

Bern, 13. November 2012

Medienmitteilung

WAK-N unterstützt FDP-Vorschlag für Abschaffung der Emissionsabgabe

Nötige Massnahme zur Stärkung von KMU und sicherem und sauberem Finanzplatz

FDP.Die Liberalen begrüsst die Entscheide der Wirtschafts- und Abgabenkommission des Nationalrats (WAK-N), die Emissionsabgabe abzuschaffen. Damit folgt die Kommission einem Antrag der FDP.

Die WAK-N schlägt dem Rat die Abschaffung der Emissionsabgabe vor. Die Emissionsabgabe ist der gravierendste Anachronismus unter den Stempelabgaben. Sie straft Unternehmen, die neues Kapital aufnehmen und damit investieren und Arbeitsplätze schaffen. Als Folge finanzieren sich grosse Schweizer Unternehmen über ausländische Töchter im Ausland, während Schweizer KMU zu viel für Eigenkapital bezahlen und einen Wettbewerbsnachteil haben. Zudem wird Fremdkapital, d.h. Schuldenmachen, gegenüber Eigenkapital bevorzugt, was dem volkswirtschaftlichen Interesse an stabilen Unternehmen widerspricht. Mit dem Wegfall der Emissionsabgabe sind kurzfristig Steuerausfälle verbunden. Dank stärkeren Firmen und der Rückkehr der Emissionstätigkeit in die Schweiz wird nach einer Übergangsfrist dieser Ausfall kompensiert werden. Diese Massnahme ist ein wichtiger Teil der Finanzmarktstrategie, welche die Wettbewerbsfähigkeit des Finanzplatzes stärkt und welche die FDP seit 2010 fordert – **aus Liebe zur Schweiz.**

Kontakt

- › Philipp Müller, Nationalrat und Präsident FDP.Die Liberalen, Mitglied WAK, 079 330 20 79
- › Ruedi Noser, Nationalrat und Vizepräsident WAK 076 355 66 64
- › Fulvio Pelli, Nationalrat und Mitglied WAK 079 230 02 03
- › Jean-René Germanier, Nationalrat und Mitglied WAK, 079 628 66 20
- › Pia Guggenbühl, Kommunikationschefin, 079 566 60 10
- › Philippe Miauton, Pressesprecher, 079 277 68 41